

Die Versprechen der Demokratie – Ankündigung des 25. Kongresses der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) in Tübingen 2012

Vom 24. bis 28. September 2012 findet an der Eberhard Karls Universität Tübingen der 25. wissenschaftliche Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) statt. Er steht unter dem Thema „Die Versprechen der Demokratie“. Der Kongress beginnt am 24. September mit einer Eröffnungsveranstaltung, in deren Rahmen *Winfried Kretschmann*, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, den Eröffnungsvortrag hält und der DVPW-Vorsitzende Prof. Dr. *Hubertus Buchstein* in das Kongressthema einführt. Anschließend findet ein Fachgespräch zwischen Prof. Dr. *Oscar W. Gabriel* (Universität Stuttgart), Prof. Dr. *Susanne Pickel* (Universität Duisburg-Essen) und Prof. Dr. *Roland Roth* (Hochschule Magdeburg-Stendal), moderiert von Prof. Dr. *Julia von Blumenthal* (Humboldt-Universität zu Berlin), statt.

An den folgenden Tagen wird es neben den zahlreichen Treffen und Tagungen der einzelnen Sektionen, Arbeitskreise und Ad-hoc-Gruppen der DVPW (Informationen dazu finden sich auf www.dvpw.de) sechs Plenumsveranstaltungen geben.

Demokratie in aller Welt

Dienstag, 25. September 2012, 9 bis 10:30 Uhr

Podiumsdiskussion: Prof. Dr. *Claudia Derichs* (Philipps-Universität Marburg), Prof. Dr. *Amr Hamzawy* (Universität Kairo), Prof. Dr. *Christian Welzel* (Leuphana Universität Lüneburg), Moderation: Prof. Dr. *Andrea Lenschow* (Universität Osnabrück)

Politische Einheit und politische Autonomie. Wer ist heute der Demos?

Dienstag, 25. September 2012, 11 bis 12:30 Uhr

„Multitude“ oder Volk? Neubestimmungen des Subjekts demokratischer Politik
PD Dr. *Martin Saar* (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Weder Ethnos noch Betroffenheit: Repräsentationsbeziehungen konstituieren einen handlungsfähigen Demos

Prof. Dr. *Winfried Thaa* (Universität Trier)

Moderation: Prof. Dr. *Michael Haus* (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Die Finanzmarktkrise: Die Demokratie als Hindernis einer Lösung oder als Opfer?

Mittwoch, 26. September 2012, 9 bis 10:30 Uhr

Die Finanzmarktkrise und die politische Handlungsfähigkeit von Demokratien
Prof. Dr. *Stefanie Walter* (Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)
Staatsbankrott oder Primat der Politik? Zum Verhältnis von Demokratien und Finanzmärkten in der Krisenbewältigung

Prof. Dr. *Henrik Enderlein* (Hertie School of Governance Berlin)

Moderation: Prof. Dr. *Frank Nullmeier* (Universität Bremen)

Deutsche Nachkriegspolitologen in der nationalsozialistischen Diktatur: *Theodor Eschenburg, Michael Freund und Arnold Bergstraesser*

Mittwoch, 26. September 2012, 11 bis 12:30 Uhr

Podiumsdiskussion mit: Prof. Dr. *Günter Behrmann* (Universität Potsdam), Prof. Dr. *Rainer Eisfeld* (Universität Osnabrück), Prof. Dr. *Michael Th. Greven* (Universität Hamburg), Dr. *Wilhelm Knelangen* (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Moderation: Prof. Dr. *Hubertus Buchstein* (Universität Greifswald)

Transnationale Demokratie und soziale Gerechtigkeit

Donnerstag, 27. September 2012, 14 bis 15 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. *Rainer Forst* (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Moderation: Prof. Dr. *Tine Stein* (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Verleihung der Wissenschaftspreise der DVPW

Donnerstag, 27. September 2012, 19 Uhr

Ehrung der Trägerinnen und Träger der Förderpreise 2010, 2011 und 2012

Verleihung des Theodor-Eschenburg-Preises der DVPW 2012 für das politikwissenschaftliche Lebenswerk an Prof. Dr. *Claus Offe* (Hertie School of Governance Berlin)

Laudatio: Prof. Dr. *Robert E. Goodin* (University of Essex)

anschließend Kongressparty

Weitere Informationen sind zu erhalten auf der Webseite www.dvpw.de sowie über DVPW, c/o Universität Osnabrück, FB 1 – Sozialwissenschaften, 49069 Osnabrück, Telefon: (05 41) 969-6264, Fax: (05 41) 969-6266, E-Mail: dvpw@dvpw.de